



## **Ergebnisniederschrift**

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Landeshauptstadt München am Mittwoch,  
06.12.2023, 17:00 Uhr, IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 80333  
München

### **Tagesordnung**

	<b>Seite</b>
<b>TOP 1</b> <b>Begrüßung</b> Peter Inselkammer Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Landeshauptstadt München	<b>2</b>
<b>TOP 2</b> <b>Vorstellung der IHK-Standortumfrage</b> Andreas Fritzsche IHK für München und Oberbayern	<b>2</b>
<b>TOP 3</b> <b>Aktuelles aus dem RAW</b> Clemens Baumgärtner Leitung Referat Arbeit und Wirtschaft (RAW) Landeshauptstadt München	<b>2</b>
<b>TOP 4</b> <b>Darstellung des Integrierten Handlungsraumkonzepts Innenstadt (INKO)</b> Annette Hilpert IHK für München und Oberbayern	<b>3</b>
<b>TOP 5</b> <b>Workshop: Wie bleiben Innenstadtbereiche attraktiv für das Gewerbe?</b>	<b>3</b>
<b>TOP 6</b> <b>Aktuelles aus der IHK</b> Jochen Wiegmann	<b>4</b>
<b>TOP 7</b> <b>Verschiedenes</b> Peter Inselkammer	<b>5</b>

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:04 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen

Bilder Workshop



## **TOP 1: Begrüßung**

Peter Inselkammer begrüßt die anwesenden Mitglieder, Nachrücker und Gäste sowie das IHK-Hauptamt. Insbesondere begrüßt er den ehemaligen stellvertretenden Hauptgeschäftsführer, Peter Kammerer, der sich heute noch vom Regionalaus-schuss verabschieden möchte.

Peter Kammerer gibt einen kurzen Rückblick über seine jahrzehntelange Arbeit bei der IHK für München und Oberbayern. Er bedankt sich für die sehr gute Zusammen-arbeit auf Augenhöhe zwischen Haupt- und Ehrenamt. Elke Christian folgt ihm als neue Leiterin des Bereichs Ehrenamt, Region, Politik. Peter Inselkammer begrüßt Clemens Baumgärtner und leitet hin zum Thema „Innenstadt“.

## **TOP 2: Vorstellung der IHK-Standortumfrage**

Andreas Fritzsche stellt die Ergebnisse der IHK-Standortumfrage in der Landes-hauptstadt München vor. Die Landeshauptstadt München landet mit der Gesamtnote 1,8 oberbayernweit auf Platz 1. Die Umfrage wurde mit dem Titel „Akuter Handlungsbedarf trotz guter Noten“ veröffentlicht. In den letzten drei Jahren sind Erweiterungs-investitionen gesunken und Verkleinerungen haben zugenommen. Die Antworten der Unternehmen mit Blick auf die kommenden Jahre zeigen, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Die Stärken des Standorts sind die Anbindung an das regionale Stra-ßennetz, die Energieversorgung und das ÖPNV-Angebot. Die drei größten Hand-lungsbedarfe sind das Wohnraumangebot, eine bürokratiearme Verwaltung bzw. Un-ternehmerfreundlichkeit und die Personalkosten. Um die Standortattraktivität zu er-halten, sollte bezahlbarer Wohnraum bereitgestellt bzw. ermöglicht, Genehmigungs-verfahren optimiert, Bürokratie abgebaut und auf bezahlbare Gewerbeflächen hinge-wirkt werden.

Peter Inselkammer ergänzt, dass das Thema „Wirtschaftsfreundliche Kommunalver-waltung“ in der nächsten Sitzung aufgegriffen wird. Das RAW wird dann einen Zwi-schenstand zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum Projekt Mittelstands-freundliche Kommunalverwaltung geben.

## **TOP 3: Aktuelles aus dem RAW**

Clemens Baumgärtner gibt einen Einblick in aktuelle Themen aus dem RAW. Auch wenn die Tram- und S-Bahnen aufgrund der aktuellen witterungsbedingten



Straßenbedingungen momentan nur eingeschränkt fahren, ist das gute Ergebnis der Standortumfrage hinsichtlich des ÖPNV-Angebots dennoch nachvollziehbar. Die Bewertung der Wirtschaftsförderung in der IHK-Standortumfrage mit der Note 3,2 hat überrascht und dieses Ergebnis werden detailliert evaluiert.

Das Innenstadtgutachten soll der Wirtschaft eine Stimme geben und die Beziehung zwischen Wirtschaftstreibenden und Kunden wissenschaftlich evaluieren. Insgesamt wurden 2000 Befragungen (online, persönlich und im Umland) durchgeführt. Die Ergebnisse werden im März 2024 vorgestellt.

Digitalisierung und Beschleunigung der Verwaltung sind noch nicht so mittelstands-freundlich, wie von der Stadt selbst gewünscht. Aus diesem Grund wird die Zertifizierung als Mittelstandsfreundliche Stadtverwaltung umgesetzt. Um eine Verbesserung der Situation zu bewirken, sind verschiedene Referate der Landeshauptstadt eingebunden.

Auch die Gewerbeflächenentwicklung wird vorangetrieben. Die bisherigen Ergebnisse sind jedoch noch nicht befriedigend. Aufgrund des Spannungsfeldes zwischen Wohnraum und Gewerbe ist die Entwicklung dennoch erwähnenswert.

Auf eine Rückfrage zum Thema Fachkräfte und soziale Infrastruktur antwortet Herr Baumgärtner, dass internationale Kooperationen mit verschiedenen Ländern bestehen, um Fachkräfte anzuwerben. Das RAW versucht neben dem Sozial- und Schulreferat die privaten Akteure mit verschiedenen Maßnahmen zu unterstützen.

#### **TOP 4: Darstellung des Integrierten Handlungsraumkonzepts Innenstadt (INKO)**

Annette Hilpert stellt das Integrierte Handlungsraumkonzept Innenstadt (INKO) des Planungsreferats der Landeshauptstadt München vor. Das Motto lautet „Innenstadt weiterdenken“. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren wird ein Handlungsraumkonzept erarbeitet. Der räumliche Fokus liegt auf der Münchner Altstadt und ihrem Verflechtungsraum. Im Rahmen dieses Projektes werden unterschiedliche Themen behandelt, die sich unter den vier Themenblöcken „übergeordnete Rahmenbedingungen Klima und Soziales“, „bauliche, gestalterische und gesellschaftliche Haltung in der Innenstadt“, „Querschnittsthemen Digital und Regional“ und „innerstädtische Nutzungen“ zusammenfassen lassen.

## **TOP 5: Workshop: Wie bleiben Innenstadtbereiche attraktiv für das Gewerbe?**

Die Attraktivität der Innenstadt ist eines der zentralen Themen für München. In den Workshops werden Impulse gesammelt, welche von den Fachreferaten in den nächsten Wochen verschriftlicht werden. Im Februar/März 2024 werden eine oder mehrere Austauschrunden stattfinden, um die zusammengefassten Ergebnisse zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Eine Beschlussfassung ist für März 2024 geplant.

Wolfgang Fischer gibt einen kurzen Einblick in den Erfolg der langen Shoppingnacht im Oktober 2023. Im Vergleich zur Shoppingnacht 2019 wurden die Besucherzahlen um mehr als 15 Prozent gesteigert. Zwischen 15 und 23 Uhr wurde gar eine Frequenz von über 10.000 Passanten pro Stunde erreicht.

## **TOP 6: Aktuelles aus der IHK**

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- Senkung der Umlage für Mitgliedsunternehmen: Die IHK-Vollversammlung hat eine Umlagesenkung für Mitgliedsunternehmen beschlossen. Genauere Informationen finden Sie [hier](#).
- IHK-Position zur Verwaltungsdigitalisierung: Die IHK fordert dringend eine Verringerung der Bürokratiekosten und eine Steigerung der Effektivität der öffentlichen Verwaltung. Mehr Informationen zur Position finden Sie [hier](#).
- Aktionstag Ein Tag Azubi: In Oberbayern haben 400 Unternehmen am Aktionstag ihre Türen für 723 Schülerinnen und Schüler geöffnet. Aus München haben 29 Unternehmen teilgenommen und 79 Schülerinnen und Schüler empfangen.
- Innovationspreis Bayern: Zur Auszeichnung und Würdigung besonders erfolgreicher Innovationen bayerischer Unternehmen wird der Innovationspreis 2024 als gemeinsame Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags sowie der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern ausgelobt. Genauere Informationen finden Sie [hier](#).



München und  
Oberbayern

- IHK auf LinkedIn: Für das Ziel, die Sichtbarkeit in der Region zu steigern, können Sie auf LinkedIn als regionaler Multiplikator fungieren, indem Sie der IHK für München und Oberbayern folgen und Beiträge liken, teilen oder kommentieren.

## **TOP 7: Verschiedenes**

Peter Inselkammer verabschiedet Michael Krämer aus dem IHK-Regionalausschuss. Er beendet zum Jahresende seine Selbstständigkeit.

Nach dem Rücktritt von Frau Habenschaden wurde die Zuordnung der Ausschüsse zu den Bürgermeistern neu aufgeteilt. Der für den Regionalausschuss zentrale Wirtschaftsausschuss wechselt vom 2. Bürgermeister auf den Oberbürgermeister. Der Regionalausschuss wird sich daher zukünftig verstärkt an den Oberbürgermeister wenden.

Peter Inselkammer beendet die Sitzung und lägt zum Get-together ein.

gez. Dr. Jochen Wiegmann  
(Protokollführer)

gez. Peter Inselkammer  
(Vorsitzender)

15.12.2023